

Infrastruktur im Bereich der Afrikastudien (Stand 18.11.2013)

Basel

Archiv und Bibliothek der Basler Mission / mission 21	
Trägerinstitution	Basler Mission / mission 21
Bestandskennzahlen	<p>Bibliothek: ca. 35'000 Einheiten (v.a. Monographien)</p> <p>Betriebsdokumentation: ca. 15'000 Einheiten (in europäischen und nichteuropäischen Sprachen)</p> <p>Zeitschriften: 150 laufende, ca. 150 historische (mit Erscheinungsjahr vor 1900)</p> <p>Bibelsammlung: ca. 400 Bände in verschiedensten Sprachen</p> <p>Archiv: ca. 2000 Laufmeter Archivgut insgesamt</p> <p>Sammlung historisches Bildmaterial (Fotografien, Stiche, Portraits, Dias): ca. 200'000, davon ca. 37'000 digitalisiert und online</p> <p>Sammlung historischer Landkarten/Skizzen/Pläne: ca. 10'000, davon ca. 6'700 digitalisiert und online</p>
Erwerbungsprofil	<p>Archiv- und Bibliotheksbestände international tätiger protestantischer Missionswerke, v. a. im 19./20. Jh.</p> <p>Afrika: Ghana, Kamerun, Nigeria, DR Kongo, Tansania, Südsudan, Südliches Afrika</p> <p>Asien: Indien, China, Indonesien, Malaysia (Sabah), Südkorea</p> <p>Lateinamerika: Peru, Bolivien, Chile, Argentinien, Costa Rica</p> <p>Geschichte, Ethnologie, Gender, Entwicklungspolitik</p> <p>Interkulturelle Theologie</p>
Digitale Angebote/Dienstleistungen	<p>www.bmarchives.org</p> <p>www.bmpix.org</p> <p>Aktive Beteiligung am Online-Katalog des Informationsverbundes IDS der Universitäten Basel/Bern (und somit des gesamtschweizerischen Portals Swissbib und des weltweiten World Catalogue)</p> <p>Dienstleistungen Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrauftrag zur Geschichte Afrikas an der Universität Basel ▪ Betreuung/Fachberatung, Führungen, Workshops,

	<p>Studienreisen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründungsmitglied des Zentrums für Afrikastudien an der Universität Basel
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	<p>Ausbau der Online-Sammlungen und –Tools (v.a. betreffend Sammlungen historisches Bildmaterial und Karten)</p> <p>Digitalisierung einzelner Teilbestände von Schriftgut, mittelfristige Projekte ca. 2013-2016</p> <p>Diverse Projekte im Rahmen des 200jg. Jubiläums der Basler Mission 2015 (z.B. Symposien, Publikationen etc.)</p>
Kontaktpersonen	Guy Thomas (Leitung Archiv), Claudia Wirthlin (Bibliothek)

Basler Afrika Bibliographien. Namibia Resource Centre & Southern Africa Library	
Trägerinstitution	Carl Schlettwein Stiftung (Basel)
Bestandskennzahlen	<p>Nationalbibliothek zu Namibia</p> <p>Forschungsbibliothek zum südlichen Afrika (mit Schwerpunkt Lusophones Afrika, Südafrika) (rund 35'000 Monographien)</p> <p>Rara-Book Collection zu Gesamtafrika (ca 2000 Werke 16-20. Jahrhundert)</p> <p>Plakatsammlung (rund 4000)</p> <p>Privatarchive und Teilnachlässe (insb. Von Wissenschaftlern, Journalisten, Amateurforschern, rund 150 Sammlungen)</p> <p>Historische Fotografien, Alben & Postkarten (rund 120'000 Bilder)</p> <p>Tonarchiv (rund 1500 Interviews)</p> <p>Filmarchiv (rund 400 Videos)</p> <p>Landkarten (rund 2000)</p> <p>Kalender (rund 1000)</p>
Erwerbungsprofil	<p>Grösste Namibiabibliothek ausserhalb Namibias</p> <p>Grösse afrikanische Plakatsammlung in Europa</p> <p>Umfangreiche Namibia-bezogenen Sondersammlungen</p> <p>Zahlreiche Wissenschaftsarchive mit Bezug auf das südl. Afrika (Schrift, Bild, Ton, Film)</p> <p>Gezielter Aufbau von Ephemera aus dem südlichen Afrika (von Broschüren bis hin zu Shopping bags)</p>

Digitale Angebote/Dienstleistungen	div. Katalogrecherchen (ab Herbst 2013 mit Archivdatenbank): http://baslerafrikabibliographien.faust-web.de/ zumeist Einzeldokumentenbearbeitung Digitale Bestände: Plakat & Tonsammlung Projekte: Digitalisierung aller Tonbestände (Träger: Memoriav); Neue Webseite und Archiv- und Bibliotheksdatenbanken (Herbst 2013); Ausstellungsprojekt „zuHören“
Kontaktpersonen	Dag Henrichsen, Reto Ulrich, Antonio Uribe

Bayreuth

DEVA – Digitalisierung, Edition und Vernetzung in den Afrikawissenschaften	
Trägerinstitution	DEVA ist eine Einrichtung des Instituts für Afrikastudien der Universität Bayreuth. Die Aufbauphase wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.
Bestandskennzahlen	<p>Bildnachlass: 11974 Objekte</p> <p>Afrikastudien Bayreuth: 8059 Objekte</p> <p>Sammlungen Iwalewa-Haus: 47019 Objekte</p> <p>Sammlungen Iwalewa-Haus: Ausbau und Digitalisierung des Archivs zum Sondersammelgebiet zeitgenössische Kunst und populäre Kultur Afrikas.</p> <p>Afrikastudien Bayreuth: Aufnahme der Datenbestände der Lehrstühle und Forschungseinrichtungen des Bayreuther Instituts für Afrikastudien in ein eigenes Informationssystem</p> <p>Bildarchive und Nachlässe: Bedeutende Bildarchive und Nachlässe von Wissenschaftlern, auch außerhalb der Universität Bayreuth, werden bearbeitet und zur Verfügung gestellt. Ebenso sind Sammlungen zu Reise-, Dokumentar- und Porträtfotografie enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Schriftdokumente: Aufzeichnungen und Notizbücher zu Feldforschungen; Wortlisten zu afrikanischen Sprachen; unveröffentlichte Dissertationen afrikanischer Universitäten; Manuskripte zu Hörspielen; Abhandlungen zur modernen Literatur in afrikanischen Sprachen; biographisches Material zu Autoren und ihren Werken; Interviews mit bildenden Künstlern, Musikern, Schriftstellern und Politikern; Erhebungsmaterial; Flugblätter; politische und religiöse Programme; Zeitungen und Zeitschriften; Korrespondenz▪ Bilddokumente: Dias; Fotos; Negative; digitale Bilder▪ Tondokumente: LPs; Singles; MCs; Tonbänder; digitale Aufzeichnungen▪ Karten: Originale und Kopien auf Papier▪ Mikrofilme; topographische Karten; Postkarten; Plakate▪ Audiovisuelle Dokumente: Videos; Filme
Erwerbungsprofil	Afrikaforschung (Afrikanistik, Anglistik, Arabistik, Afrikanische Kunst, Entwicklungssoziologie, Ethnologie, Geschichte Afrikas, Islamwissenschaft, Kultur- und Sozialgeographie, Biologie, Literaturen in afrikanischen Sprachen, Recht in Afrika, Religionswissenschaft, Romanistik

	und Wirtschaftswissenschaften) Einzigartige Kunst-, Musik-, Video- Textil- und Plakatsammlung.
Digitale Angebote/Dienstleistungen	<p>DEVA bietet eine Plattform für die Anforderungen nach Open Access öffentlich geförderter wissenschaftlicher Leistungen und unterstützt diese aktiv. Mit einem interaktiven Datenbankmodell soll die Position der deutschen Afrikaforschung innerhalb der zunehmend vernetzten internationalen Forschung ausgebaut werden. Gleichzeitig sollen neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit europäischen und afrikanischen Partnern geschaffen werden.</p> <p><u>Projekte:</u></p> <p>SEED - Neue IT Strategien an der Moi University (Eldoret, Kenia) und der Universität Bayreuth / Die Idee von SEED ist, die bereits bestehende fruchtbare Zusammenarbeit beider Universitäten auf den Bereich der strategischen Planung von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) auf Ebene der Universitätsleitung auszudehnen. Ziel ist es, die exzellenten Lehr- und Lernbedingungen weiter auszubauen / Beginn 2011 zunächst für 2 Jahre, wurde jetzt aber nochmals um 2 Jahre verlängert. / gefördert wird das Projekt vom DAAD</p> <p>Digitalisierung der Tonband- und Schallplattenbestände des Archivs des CRTV (Radio Television Camerounaise) - Durch der Digitalisierung kann der Radiosender CRTV die Musik früherer Generationen einem breiten Publikum - viele Stücke zum allerersten Mal - zu Gehör bringen. Musikfreunde können in den Studios von CRTV in Jaunde und Douala an einem interaktiven Terminal auf eine musikalische Entdeckungsreise gehen. Darüber hinaus ist nach erfolgter Digitalisierung eine vertiefte wissenschaftliche Forschung über die kamerunische Musik möglich. / 2012-2014 / gefördert durch das Auswärtige Amt (Kulturerhalt)</p> <p>Förderung Erschließung des Nachlasses Ulli Beier – Die Oberfrankenstiftung fördert die Erschließung des Nachlasses von Ulli Beier, dem Gründungsvater des Iwalewa-Haus im Bestand von DEVA. Die inhaltliche Erschließung und Feinverzeichnung erfolgt zusammen mit der Digitalisierung des Bestandes / 2012-2013 / gefördert von der Oberfrankenstiftung</p> <p>Förderung der Erschließung des Bildarchivs Otto Friedrich Raum - Die Oberfrankenstiftung fördert die Erschließung des Bildarchivs Otto Friedrich Raum (1903-2002) im Bestand von DEVA, Universität Bayreuth. Die inhaltliche Erschließung und Feinverzeichnung erfolgt zusammen mit der Bearbeitung des schriftlichen Nachlasses O.F. Raums in der Bayerischen Staatsbibliothek München / 2011 / gefördert von der Oberfrankenstiftung</p>
Kontaktpersonen	Ulf Vierke, Sarah Böllinger

Berlin

Zweigbibliothek Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin	
Trägerinstitution	Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, http://www.ub.hu-berlin.de/ ; http://www.ub.hu-berlin.de/standorte/invalidenstrasse
Beschreibung der Sammlung	Es werden Medien zu allen Ländern und Gebieten Afrikas gesammelt. Vorrang hat Lehre und Forschung der Mitarbeiter und Studenten des Seminars für Afrikawissenschaften der HU.
Bestandskennzahlen	Bücher: ca. 25 000 Zeitschriften (vorhanden / laufende Abos): ca. 80 Titel, davon noch 26 laufende Abos regelmäßige Erwerbungsmitel/Jahr: ca. 6000 € für Monographien und ca. 8000 € für Zeitschriften (ohne Drittmittel) weitere Materialien (Fotographien, Karten, ...): ca. 250 AV-Materialien, DVDs usw. Archivgut: Jahnheinz-Jahn-Archiv
Erwerbungsprofil	Länder/Regionen (entweder nennen, welche gesammelt oder welche NICHT gesammelt werden): alle s.o. Thematische Schwerpunkte: werden von aktueller Lehre und Forschung bestimmt Sondersammlungen / Alleinstellungsmerkmale: Die Universitätsbibliothek der HU hat das SSG Volks- und Völkerkunde und sammelt entsprechend umfassend. Die Bestände befinden sich im Jacob- und Wilhelm- Grimm-Zentrum. Andere Besonderheiten: Erwerbungs politik für Archivgut: eher zurückhaltend
Digitale Angebote/ Dienstleistungen	Webportale / Datenbanken / Kataloge / online Findmittel: Der Bestand der Zweigbibliothek ist nahezu vollständig über den Online-Katalog der HU recherchierbar: http://primo.kobv.de/primo_library/libweb/action/search.do?dscount=1&fromLogin=true&dstmp=1383052470306&vid=hub_ub&fromLogin=true Digitalisierungsprojekte: „Erhaltung der Hoffman-Sammlung zum kulturellen Erbe der

	Nord-Sotho“ unter der Leitung von Frau Dr. A. Joubert. Erwerbung/Katalogisierung digitaler Daten (z.B. auch von Working Papers und ähnlichem):
Kontaktpersonen	Prof. Susanne Gehrman, Frau Freiburger (Bibliothek)

Jahnheinz-Jahn-Archiv	
Trägerinstitution	Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt Universität zu Berlin
Beschreibung der Sammlung	Nachlass Jahnheinz Jahns incl. unveröffentlicher Arbeitsentwürfe, Korrespondenzen mit afr. Autoren, zeitgenössische Photos, Sammlung von zeitgenössischen Rezensionen zu seinen Publikationen, seltene Ausgaben, Tonbänder, Photos
Bestandskennzahlen	
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale	Wissenschaftsgeschichte zur Rezeption afr. Literaturen in Deutschland, „neofrikanische Literatur“ in europäischen Sprachen, kontinentübergreifend & Karibik & Afro-Amerika
Digitale Angebote/Dienstleistungen	bisher nicht, wird in Betracht gezogen, aber auch eine trad. Buchausgabe der Briefwechsel Jahns mit afr. Autoren ist angedacht
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	Aufbruch und Umbruch: Die Wirkungsgeschichte von Janheinz Jahn (1918-1973) als Vermittler afrikanischer Literaturen und Kulturen in Deutschland 2007-2010 Thyssen-Stiftung Projektleitung: Flora Veit-Wild, Bearbeiterin: Anja Schwarz
Kontaktperson	Susanne Gehrman

Dambudzo Marechera Archive	
Trägerinstitution	Seminar für Afrikawissenschaften Humboldt-Universität zu Berlin
Beschreibung der Sammlung	Nachlass des zimbabwischen Autors, Entwürfe, zu Lebzeiten unveröffentl. Skripte, Briefe etc.

Bestandskennzahlen	
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale	Zimbabwe, englischsprachige Literatur, alleiniger Nachlass
Digitale Angebote/Dienstleistungen	In Zusammenarbeit mit der Université de la Sorbonne Nouvelle, Bearbeiter Piere Leroux, befindet sich ein digitalisierter Zugang zur dem Archiv im Aufbau. http://marechera-archive.com/
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	bisher keine Förderung Dt.-frz. DFG/CNRS Projekt zur Weiterentwicklung ist angedacht
Kontaktperson	Susann Gehrman

Hoffmann-Kollektion de Nord-Sotho-Kulturerbes	
Trägerinstitution	Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt Universität zu Berlin
Beschreibung der Sammlung	Sammlung, Annotation, Herausgabe und Veröffentlichung von bisher unzugänglichen Texten und Photographien der Nord-Sotho-Gruppen Südafrikas, die im späten 19. Jahrhundert vom Berliner Missionar Carl Adolf Gustav Hoffmann dokumentiert wurden. Wissenschaftsdisziplin/Arbeitsbereich: Afrikawissenschaften, Nord-Sotho , Linguistik, Literaturkritik, mündliche Überlieferung, Kulturanthropologie/Photographie, Ethnographie, Missionsgeschichte.
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	DFG, BMF
Kontaktperson	Dr. Annekie Joubert

Zentrum Moderner Orient (ZMO), Berlin	
Trägerinstitution	Träger des Zentrums ist der „Verein Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin“. Das wissenschaftliche Kernprogramm des ZMO wird vom Senat des Landes Berlin sowie dem BMBF gefördert.
Beschreibung der Sammlung	<p>Bibliothek des Zentrums Moderner Orient umfasst ca. 70.000 Buchtitel und bezieht ca. 80 laufende Zeitschriften. Sie ist als wissenschaftliche Spezialbibliothek für die Forschungsschwerpunkte des Zentrums konzipiert und konzentriert sich auf die Beschaffung von Neuerscheinungen zu historischen, ethnologischen und politikwissenschaftlichen Themen der Länder des Nahen Ostens, Afrikas und Südasien.</p> <p>Ca. 10.000 Titel betreffen Afrika südlich der Sahara: Neuerwerbungen zu Afrika,</p> <p>Afrika bezogene Nachlässe des Historikers Jürgen Herzog und des Botschafters Wolfgang Zielke, die Geschichte Afrikas betreffende Teilbibliothek der Akademie der Wissenschaften der DDR.</p>
Bestandskennzahlen	<p>Bücher: 70.000</p> <p>Zeitschriften (vorhanden / laufende Abos): 80</p> <p>regelmäßige Erwerbungsmitel/Jahr: 35.000 Euro</p> <p>weitere Materialien (Fotographien, Karten, ...): 5000 Mikroformen</p> <p>Archivgut: 500 Archivkisten</p>
Erwerbungsprofil	<p>Länder/Regionen (entweder nennen, welche gesammelt oder welche NICHT gesammelt werden): Afrika, Südasien, Naher Osten</p> <p>Thematische Schwerpunkte: Politik, Zeitgeschichte, Gesellschaft, Ethnologie</p> <p>Sondersammlungen / Alleinstellungsmerkmale: Umfassende thematische Sammlungen von Archivgut zu „Arabische Welt, Indien und Nationalsozialismus“, „Muslime in Deutschland vor 1945“, „Essad Bey“, „Geschichte der indischen National- und Arbeiterbewegung“</p> <p>Andere Besonderheiten: Besonderes Gewicht wird auf Aktualität bei der Beschaffung, sowie auf Veröffentlichungen gelegt, die in den betreffenden Ländern selbst erschienen sind.</p> <p>Erwerbungspolitik für Archivgut: Schenkungen/Nachlässe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Zusammenhang mit Politik und Gesellschaft der Zielregionen</p>

<p>Digitale Angebote/ Dienstleistungen</p>	<p>Webportale / Datenbanken / Kataloge / online Findmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Online-Katalog (70.000 Buchtitel) ○ Elektronisches Findbuch (mit bereits 10.000 digitalisierten Dokumenten) ○ EZB (20.000 elektronische Zeitschriften) <p>Digitalisierungsprojekte:</p> <p>DFG-Antrag für Fortsetzung „Digitalisierungsprojekt des ZMO-Archivs“. Wichtige Punkte für dieses Digitalisierungsprojekt:</p> <p>1. Verknüpfte Aufnahme in Verbundkatalog GVK und Digiview, d.h. Katalogisiert in GVK und Verknüpfung zu Digitalisat in Visual Library System des GBV (Beispiel: http://digiview.gbv.de/viewer/ppnresolver?id=676573193).</p> <p>2. Eine spezielle Kennung hinsichtlich Archivmaterialien bei Katalogisierung in GVK müsste in Kategorie 0500 möglich sein. Bislang fehlt diese und so können Archivadokumente nicht separat gesucht werden (siehe: http://gso.gbv.de/DB=2.1/SET=1/TTL=1/LNG=EN/ADVANCED_SEARCHFILTER).</p> <p>3. Alle Kategorien des Verbundkataloges (wie z.B. 0500 beim GVK) sollten sich im Datenschema von Visual Library wiederfinden (Beispiel für ein Datenschema bei HBZ ohne alle Kategorien: http://s2w.hbz-nrw.de/ulbbn/oai/?verb=GetRecord&metadataPrefix=mets&mode=view&identifier=61019).</p> <p>4. Detaillierte Erschließung der Digitalisate in Digiview - Visual Library System GBV (http://digiview.gbv.de/viewer/image/PPN718676327/1/LOG_0003/) und über den DFG-Viewer, siehe auch bei Digiview den Link im linken Frame oben (http://dfg-viewer.de/v2/?set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fdigiview.gbv.de%2Fviewer%2Fmetsresolver%3Fid%3DPPN718676327&set%5Bimage%5D=1)</p> <p>Erwerbung/Katalogisierung digitaler Daten (z.B. auch von Working Papers und ähnlichem): ja</p>
<p>Kontaktpersonen</p>	<p>Thomas Ripper</p>

Frankfurt am Main

DFG-Sondersammelgebiet 6.31 „Afrika südlich der Sahara“ Virtuelle Fachbibliothek „internet library sub-saharan Africa“ (ilissAfrica)	
Trägerinstitution	Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt/Main Afrika Abteilung
Beschreibung der Sammlung	Seit 1964 besteht das Sondersammelgebiet »Afrika südlich der Sahara« in Frankfurt am Main. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert die Erwerbung spezieller ausländischer Literatur. Jeder ausländische Titel soll mindestens einmal in Deutschland vorhanden und mittels Fernleihe bundesweit zugänglich sein (d.h. jedes Jahr gehen aus der Afrika-Sammlung in Frankfurt über 2.000 Fernleihen an andere deutsche Bibliotheken und nochmal 500 ins Ausland). Das SSG bemüht sich um die Zugänglichmachung von Nationallizenzen (wie die „African Writers Series“) und um eine integrierte Präsentation vieler Ressourcen in dem Regionalportal ilissAfrica.
Bestandskennzahlen	Bücher: 200.000 (ca. 3.500 Neuerwerbungen/Jahr mit Digitalisierung der Inhaltsverzeichnisse aller neu erworbenen Bücher und sachlicher Erschließung) Zeitschriften: 770 (ca. 340 laufende Abos, davon 180 Alleinbesitz in Deutschland) Erwerbungsmittel/Jahr: 150.000 EUR (Davon ca. 100.000 EUR von der DFG) weitere Materialien: 53.000 Photographien Archivgut
Erwerbungsprofil	Länder/Regionen (entweder nennen, welche gesammelt oder welche NICHT gesammelt werden): alle Staaten des subsaharischen Afrikas Thematische Schwerpunkte: alle Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften Sondersammlungen / Alleinstellungsmerkmale: Andere Besonderheiten: die regionale und thematische Breite und die kontinuierliche Förderung des Erwerbs der ausländischen Literatur anteilig durch die DFG Erwerbungspolitik für Archivgut
Digitale Angebote/Dienstleistungen	Webportale / Datenbanken / Kataloge / online Findmittel: ilissAfrica (DFG-Projekt mit GIGA Hamburg 2007-2012) mit einer gleichzeitigen Suche in einschlägigen Afrika-Katalogen

	<p>und –Datenbanken, der Erfassung von >4.900 Websites aus und über Afrika und einer Expertendatenbank für den VAD-Nachwuchs (http://www.ilissafrika.de/)</p> <p>Digitalisierungsprojekte: Koloniales Bildarchiv (DFG 1999-2004) mit 53.000 historischen Bildern: http://www.ub.uni-frankfurt.de/afrika/bildsammlung.html</p> <p>Erwerbung/Katalogisierung digitaler Daten (z.B. auch von Working Papers und ähnlichem): Die Datenbank “Africa Wide Information” (ehemals „NiPAD“) wird über die BSB München in einem Pay-per-Use-Zugang allen Nutzern in Deutschland bereitgestellt. Website Katalogisierung in ilissAfrica</p>
Kontaktpersonen	Hartmut Bergenthum

Völkerkundliche Bibliothek, Frobenius-Institut	
Trägerinstitution	Frobenius-Institut, Institut für Ethnologie der Goethe Universität Frankfurt
Beschreibung der Sammlung	<p>Aufgaben des Frobenius-Institutes sind ethnologische, historische und prähistorische Forschungen, die seit der Gründung auf Afrika konzentriert wurden, daneben aber auch Süd- und Südostasien, Australien, Süd- und Nordamerika sowie Ozeanien umfassten. Im ältesten ethnologischen Forschungsinstitut Deutschlands werden verschiedene wissenschaftliche Sammlungen, Exzerpturen und wissenschaftliche Nachlässe betreut. Die Sammlungsbestände sind das Ergebnis einer institutionellen Sammel- und Dokumentationsstätigkeit, die 1898 begann und 1938 nach dem Tod des Institutsgründers, Leo Frobenius, fortgeführt wurde. Zu den Besonderheiten der zahlreichen historischen Forschungsexpeditionen nach Afrika gehörte die Wertschätzung visueller Dokumentationsformen.</p>
Bestandskennzahlen	<p>Bücher: ca. 120.000 Bände</p> <p>Zeitschriften (vorhanden / laufende Abos): 304 (146 über Tausch, 158 über Abo)</p> <p>regelmäßige Erwerbungsmitel/Jahr: zwischen 50.000 und 70.000 €</p> <p>weitere Materialien (Fotographien, Karten, ...): ca. 1800 Karten, ca. 1800 DVDs und VHS-Kassetten</p> <p>Archivgut:</p>

Erwerbungsprofil	<p>Länder/Regionen (entweder nennen, welche gesammelt oder welche NICHT gesammelt werden): Afrika, Amerika, Indonesien, Ozeanien</p> <p>Thematische Schwerpunkte: Vor- und Frühgeschichte, Kulturgeschichte, Felsbilder, materielle Kultur, Religionsethnologie</p> <p>Sondersammlungen / Alleinstellungsmerkmale: Nachlässe aus Privatbibliotheken von Leo Frobenius, Theodor Koch-Grünberg, Walter Krickeberg und Karl von den Steinen</p> <p>Andere Besonderheiten: zurzeit größte ethnologische Spezialbibliothek in Deutschland</p> <p>Erwerbungspolitik für Archivgut:</p>
Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale	<p>Umfangreichste ethnologische Fachbibliothek der Bundesrepublik mit Schwerpunkt auf Afrika, u.a. auch Erfassung der unselbstständigen Literatur</p> <p>Früheste und umfassendste Dokumentation afrikanischer Felsbilder weltweit</p> <p>Eine der frühesten und umfassendsten visuellen Dokumentationen Afrikas durch Ethnologen</p> <p>Fotoabteilung mit Labor</p>
Digitale Angebote/Dienstleistungen	<p>Online-Bibliothekskatalog: http://bibliothek.frobenius-katalog.de/ (284.000 Datensätze)</p> <p>Online-Bildarchiv: http://bildarchiv.frobenius-katalog.de/ (112.000 Datensätze)</p> <p>In Vorbereitung: Online-Präsentation der Nachlasserschließung (z.Zt. rund 11.000 Datensätze)</p> <p>Digitalisierungsprojekte: -</p> <p>Erwerbung/Katalogisierung digitaler Daten (z.B. auch von Working Papers und ähnlichem):</p> <p>Katalogisierung folgender Online-Reihen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bayreuth African Studies Working Papers ○ Bayreuth African Studies Online ○ Freiburger Ethnologische Arbeitspapiere“ ○ Kölner Ethnologische Beiträge ○ Kölner Arbeitspapiere zur Ethnologie ○ Ifeas Mainz, Arbeitspapiere/Working Papers ○ BAB Working Paper ○ Giga Focus Afrika ○ Working Papers on Local Knowledge (Bamako) <p>Katalogisierung folgender Online-Zeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bulletin of the Indo-Pacific Prehistory Association

	<ul style="list-style-type: none">○ Ethnology○ HAU : Journal of Ethnographic Theory○ Anthropology Matters○ Transcultural Studies
Kontaktpersonen	Richard Kuba, Sophia Thubauville

Hamburg

GIGA Informationszentrum: Fachbibliothek Afrika	
Trägerinstitution	GIGA German Institute of Global and Area Studies, Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg, http://www.giga-hamburg.de/iz
Beschreibung der Sammlung	gegenwartsbezogene Literatur zu den wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Afrika südlich der Sahara
Bestandskennzahlen	54.900 Bücher ca. 250 lfd. gehaltene Zeitschriften (Print/online) 9.380 elektronische Dokumente (frei im Netz/lizenziert) 113 CD-ROM, 220 Karten/Atlanten Presseausschnittarchiv 1977-1998 (vor Ort nutzbar) regelmäßige Erwerbungsmittel/Jahr: € 27.300
Erwerbungsprofil	Afrika südlich der Sahara (alle Länder außer Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Sudan, Tunesien, Westsahara, die von der <i>GIGA Fachbibliothek Nahost</i> betreut werden) Sozialwissenschaften i.w.S. Sondersammelgebiet Graue Literatur aus Afrika südlich der Sahara (gefördert von der DFG 1978-2010) wichtigste Spezialbibliothek in Deutschland zu Afrika für die angegebenen Sachgebiete
Digitale Angebote/Dienstleistungen	Das GIGA-IZ ist Mitglied im Fachinformationsverbund Internationale Beziehungen und Länderkunde (http://www.fiv-iblk.de), der mit <i>World Affairs Online (WAO)</i> eine der größten sozialwissenschaftlichen Datenbasen Europas betreibt. Online-Katalog: http://opac.giga-hamburg.de In der Datenbasis WAO sind neben Monographien und Sammelbänden zahlreiche Zeitschriftenaufsätze und elektronische Dokumente (Working Papers u.ä.) nachgewiesen. Alle Titel sind sehr differenziert inhaltlich erschlossen mit dem <i>European Thesaurus International Relations and Area Studies</i> . <u>Portale:</u> ilissAfrica - internet library sub-saharan Africa: http://www.ilissafrika.de IREON – Fachportal Internationale Beziehungen und

	<p>Länderkunde: http://www.ireon-portal.de</p> <p><u>Publikationen:</u></p> <p>Neuerwerbungslisten: http://www.giga-hamburg.de/de/iz/neuerwerbungen</p> <p>Online-Bibliographien: http://www.giga-hamburg.de/de/iz/bibliografien</p> <p><u>Weiterer Nachweis der Bestände:</u></p> <p>Elektronische Zeitschriften (EZB): http://opac.giga-hamburg.de/ezb</p> <p>Gedruckte Zeitschriften (ZDB): http://opac.giga-hamburg.de/zdb</p> <p>Datenbanken (DBIS): http://opac.giga-hamburg.de/dbis</p> <p>Forschungsdaten(management): Aufbau von Dienstleistungen für die GIGA Wissenschaftler/innen ab Januar 2014</p> <p>Archivierung und Zugänglichmachung im Open Access (Grüner Weg) von Publikationen der GIGA Wissenschaftler/innen im SSOAR (fachliches Repositorium)</p> <p><u>Sonstige geförderte Projekte:</u></p> <p>Virtuelle Fachbibliothek Afrika ilissafrica, gemeinsam mit der Universitätsbibliothek Frankfurt/Main (DFG-gefördert 10/2007-03/2011, abgeschlossen)</p> <p>GIGA-IZ: Aus- und Aufbau der Ressourcen und Dienstleistungen im Bereich „Area and Comparative Area Studies“ mit besonderem Fokus auf „Regionale Führungsmächte“ (DFG-gefördert als „Herausragende Forschungsbibliothek“ 06/2011-05/2014)</p>
Kontaktpersonen	Jan Lüth, Christine Hoffendahl, Andreas Mehler

Abteilung für Afrikanistik und Äthiopistik, Universität Hamburg	
Trägerinstitution	Universität Hamburg
Bestandskennzahlen	<p>Bücher: ca 29.000</p> <p>Zeitschriften (vorhanden / laufende Abos): vorhanden ca. 260 (oft nur 3 Jahrgänge), laufende Zeitschriften: 39</p> <p>regelmäßige Erwerbungsmitel/Jahr: unregelmäßig (schwankt zwischen 6000 und 15000 in den letzten Jahren)</p> <p>weitere Materialien (Fotographien, Karten, ...): vorhanden, nicht</p>

	<p>archiviert</p> <p>Archivgut: Manuskripte, Audiodatenträger, Videodatenträger – nicht systematisch erfasst</p>
Erwerbungsprofil	<p>Länder/Regionen (entweder nennen, welche gesammelt oder welche NICHT gesammelt werden):</p> <p>Länderschwerpunkte (unter sprachlichem Aspekt): Kamerun, Nigeria, Tansania, Äthiopien</p> <p>Thematische Schwerpunkte:</p> <p>Afrikanische Sprachwissenschaft, Sprachtypologie, Sprachsoziologie und Soziolinguistik</p> <p>afrikanische Sprachen dabei besonders Hausa, Swahili, Amharisch, Berber, Pidgin- und Kreolsprachen, Niger-Kongo, Nilosaharanisch, Afroasiatisch, Khoisan;</p> <p>afrikanische Literatur; vorkoloniale Geschichte;</p> <p>Handschriftenkunde; Musik; Islam in Afrika.</p>
Digitale Angebote/ Dienstleistungen	<p>Webportale / Datenbanken / Kataloge / online Findmittel:</p> <p>ältere Zettelkataloge sind als Imagekatalog recherchierbar</p> <p>Digitalisierungsprojekte: -</p> <p>Erwerbung/Katalogisierung digitaler Daten (z.B. auch von Working Papers und ähnlichem): -</p>
Kontaktpersonen	Prof. Roland Kießling

Köln

Institut für Ethnologie, Universität zu Köln	
Trägerinstitution	Universität zu Köln
Beschreibung der Sammlung	Ethnologische Fachbibliothek
Bestandskennzahlen	c. 28,000 Monographien, c. 65 laufende Zeitschriften und Reihen, c. 250 Zeitschriften gesamt
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale	Asien (besonders Südasien und Indonesien), Afrika (besonders südl. Afrika), ca. 3.500 Monographien, Wirtschaftsethnologie, Mensch-Umwelt-Problematik, Sozialethnologie
Digitale Angebote/Dienstleistungen	Online Kataloge
Kontaktperson	Clemens Greiner (allg. Köln)

Leipzig

Collection of the Evangelical Lutheran Church of Tanzania in Moshi, Tanzania	
Trägerinstitution	Inst. f. Afrikanistik (<u>aber nur als Vermittler</u>), Universität Leipzig
Beschreibung der Sammlung	Digitalisierung von "Records of the Evangelical Lutheran Church of Tanzania in Moshi" (ca. 1896-1960)
Bestandskennzahlen	40.000 Seiten
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten	Tansania
Digitale Angebote/Dienstleistungen	Findbuch (die Digitalisierungen selbst liegen in der British Library sowie in Moshi und teilweise in Dar es Salaam)
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	"Collecting and preserving the records of the Evangelical Lutheran Church of Tanzania in Moshi, Tanzania)", British Library (Endangered Archives), 2006-2007
Kontaktperson	Adam Jones

International Mission Photography Archive	
Trägerinstitution	Inst. f. Afrikanistik (<u>aber nur als Vermittler</u>), Universität Leipzig
Beschreibung der Sammlung	Digitalisierung historischer Fotos der Leipziger, Herrnhuter und Hermannsbürger Missionen aus Afrika für die Internet-Datenbank "International Mission Photography Archive" (IMPA)
Bestandskennzahlen	fast 4.000 Fotos
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten	Tansania, Kenia, Südafrika, Äthiopien
Digitale Angebote/Dienstleistungen	siehe http://digitallibrary.usc.edu/cdm/landingpage/collection/p15799col1123 unter den Beständen der drei Missionsarchive
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	mehrere Projekte im Rahmen des von der University of Southern California koordinierten "International Mission Photography Archive" seit 2003 (Getty Foundation, Mellon Foundation, NEH)
Kontaktperson	Adam Jones

Freihandbereich Afrikanistik, Bibliotheca Albertina	
Trägerinstitution	Universität Leipzig
Beschreibung der Sammlung	<p>Innerhalb der Bibliotheca Albertina gibt es einen eigenen Freihandbereich Afrikanistik, der die Fächer Sprache, Literatur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Kunst, Ethnologie, Religion beinhaltet.</p> <p>Im Freihandbereich Afrikanistik stehen gegenwärtig 6630 Monographien als Präsenzbestand zur Verfügung.</p> <p>Zudem werden im offenen, für die Nutzer von 8.00-bis 24.00 Uhr sofort ausleihbare Bestände zum Fachgebiet vorgehalten. Historische Bestände können aus dem Magazin bestellt werden.</p>
Bestandskennzahlen	
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale	<p>Alleinstellungsmerkmal im Bestand sind Bibliotheken von Afrikanisten bzw. Ethnologen die nach 1990 gekauft bzw. geschenkt wurden, so u.a. 1994 die Schenkung der Teilbibliothek von Prof. Dr. Gerhard Grohs, München mit</p> <p>Büchern und Zeitschriften zur Soziologie, Geschichte Afrikas und Literatur zu den Entwicklungsländern, 1999 die Schenkung der Bibliothek des Afrikanisten Hans G. Mukarovsky, der Kauf der Bibliothek des Hamburger Afrikanisten Ernst Dammann mit ca. 2000 Bänden.</p>
Digitale Angebote/Dienstleistungen	<p>Komfortabel ist gegenwärtig das Datenbankangebot, dass für die Afrikanistik extra ausgewiesen wird (http://www.ub.uni-leipzig.de/emedien/datenbanken-dbis/page/45.html). Bei der diesjährigen Finanzsituation (bisher keine Mittel, kein Haushaltansatz, aber die Information das ein Minus von 800.000 Euro wohl realistisch ist) wird hier jedoch eventuell zu Einschränkungen führen.</p> <p>Als Pilotprojekt eines Open Access Angebots betreut die UBL die Zeitschrift „Swahili-Forum“ auf dem Publikationsserver der Universität Leipzig und wird das Open Access Angebot seit 2013 weiter ausbauen.</p>
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	<p>In den letzten beiden Jahren verfügte die UBL über zusätzliche Erwerbungsmittel aus der Siemensstiftung, die den großen Engpass bei Erwerbungsmitteln für Monographien durch jährlich immer weiter gekürzte Erwerbungsmittel gepaart mit hohen Preissteigerungen für Datenbanken und Zeitschriften mildern konnten.</p> <p>Aus Sicht der UBL profitiert die Studienrichtung im Zusammenhang mit der Medienbeschaffung außerdem durch das „Global and European Institute“, die über Drittmittel ebenfalls Literatur zu afrikanischer Geschichte, Politik, Wirtschaft und</p>

	Bildungswesen erwerben. Diese Literatur ist ebenfalls in der Bibliotheca Albertina im Freihandbereich Global Studies bzw. im offenen Magazin von Montag bis Samstag 8-24.00 Uhr verfügbar. Weitere Synergieeffekte ergeben sich durch das Institut für Ethnologie mit Beständen in der Zweigbibliothek Orientwissenschaften sowie die Bibliothek des Völkerkundemuseums und des Instituts für Länderkunde Leipzig.
Kontaktperson	Rose Marie Beck (allg. Leipzig)

Mainz

Archiv für die Musik Afrikas (Ltg.: Hauke Dorsch)	
Trägerinstitution	Institut für Ethnologie und Afrikastudien – Johannes-Gutenberg Universität Mainz
Beschreibung der Sammlung	Aufnahmen populärer Musik Afrikas (Schellackplatten, LPs, Singles, MCs, VHS, DVDs Video-CDs) Unsystematisch gesammelte Presseartikel zu afrikanischer Musik Nicht dokumentiertes Material (DAT-Kassetten, studentische Projektvideos, etc.) Anhörstationen, Digitalisierungsmöglichkeiten
Bestandskennzahlen	Azetatplatten (ca. 100), Schellackplatten (78rpm/ca. 800), Vinyl LPs (33 rpm/ca. 5200), Vinyl Singles (45 rpm/ca. 1900), Musikkassetten (ca. 1500), CDs (ca. 980), VHS (ca. 1300), DVDs (ca. 250), Video CDs (ca. 270) Keine Zahlen zu Bestandswert(?) und Ausleihfrequenz
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale	Potenziell sämtliche Länder hauptsächlich aber nicht ausschließlich des subsaharischen Afrika, je nach Tonträgertyp mit regional unterschiedlichen Schwerpunkten (Schellacks aus Ghana, Tansania, Kenia; LPs mit Schwerpunkten in den Kongos, Kamerun, Südafrika, Gabun, Nigeria; MCs v.a. aus Äthiopien, Senegal, Mali) Schwerpunkt auf populärer Musik Afrikas (nur wenige „traditionelle“ Musik, bzw. Feldaufnahmen)
Digitale Angebote/Dienstleistungen	Digitalisierungen von Stücken für Forschungs-, Lehr- und Ausstellungszwecke Zunächst nur Digitalisierung der Musik für internen Gebrauch geplant. Digitalisierung und Online-Präsentation einiger Cover geplant. SONSTIGE Dienstleistung: Bereitstellung der Sammlung bzw. einzelner Stücke für Forscher, Studierende, Museen (Überseemuseum)
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	Konzertveranstaltungen, häufig mit begleitenden Vorträgen und Ausstellungen (zunächst im Baron, Campus), jüngst auch mit dem Frankfurter Hof, etwa jährlich, BMZ, KfW. Studentisches Forschungsprojekt Afrikafestivals, 2011-12, Zentrum für Interkulturelle Studien, Uni Mainz (ZIS) Internationales Symposium, African Music in the 21st Century,

	<p>Juni 2012, ZIS, Forschungszentrum Sozial- und Kulturwissenschaften Mainz (SOCUM), Freunde der Universität Mainz, BMZ, etc.</p> <p>Recherche-Projekt „Stolen Moments“ zu namibischer Popmusik, Spätsommer 2013 (soll in Ausstellungs- und Konzertreihe in 2014 münden), Kulturstiftung des Bundes</p> <p>NICHT geförderte Projekte: Verwendung und Thematisierung der Sammlung im Unterricht Lokale Ausstellungen mit Covern</p>
Kontaktperson	Hauke Dorsch

Bildarchiv-Afrikanische Unabhängigkeitsjubiläen/Online Archive-African Independence Jubilees < https://bildarchiv.uni-mainz.de/AUJ/ > (Leitung: Carola Lentz)	
Trägerinstitution	<p>Institut für Ethnologie und Afrikastudien (IfEAs) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; eingerichtet im Zusammenhang mit der Doktorandengruppe „Erinnerungspolitik und Nationalfeiern in Afrika“ (2009-13) und der studentischen Lehrforschung „African Independence Jubilees“ (2010); finanziert wurde das Archivierungsprojekt je hälftig vom IfEAs und vom Forschungszentrum Sozial- und Kulturwissenschaften (SOCUM) der JGU</p>
Beschreibung der Sammlung	<p>eine Online-Datenbank mit Fotos von den Unabhängigkeitsfeiern (meistens dem 50. Unabhängigkeitsjubiläum) in 12 afrikanischen Ländern, größtenteils aus dem Jahr 2010, sowie Fotos von mit den Feiern verbundenen Dokumenten, Objekten und Zeitungsartikeln</p>
Bestandskennzahlen	<p>ca. 16.000 Bilddateien aus 12 afrikanischen Ländern</p> <p>davon ca. 12.000 Fotos von Veranstaltungen des Jubiläumsprogramms und weiteren Veranstaltungen, die im Zeichen des Jubiläums veranstaltet wurden (z.B. Unabhängigkeitsparaden, Konzerte, Konferenzen, aber auch Wahlkampfveranstaltungen oder weitere Nationalfeiertage wie z.B. Ende des Ramadan)</p> <p>Fotos von ca. 500 Dokumenten wie z.B. Poster, Flyer, Buchseiten und Broschüren; Listen von grauer Literatur, die in der Institutsbibliothek des IfEAs recherchierbar sind</p> <p>Fotos von ca. 150 Objekten wie Paraphernalia mit Jubiläums-Logo und Merchandise-Artikel, die in der Ethnografischen Studiensammlung des IfEAs aufbewahrt werden</p> <p>Fotos von ca. 3.000 Zeitungsartikeln aus diversen</p>

	Tageszeitungen aus Nationalarchiven (einzelne Berichte von kurz vor dem Unabhängigkeitsjahr bis zum Zeitpunkt des jeweiligen Forschungsprojekts). Außerdem Listen von insgesamt ca. 6.000 Zeitungsartikeln aus über 150 lokalen afrikanischen Tageszeitungen (größtenteils Englisch/Französisch), die in der Institutsbibliothek recherchierbar sind
Profil (Länder, Disziplinen, Sondersammlungen) / Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale	<p>Länder: Benin, Burkina Faso, Côte d’Ivoire, Gabun, Kamerun, Demokratische Republik Kongo, Madagaskar, Mali, Nigeria (jeweils von 2010 zu den 50. Unabhängigkeitsfeiern), Namibia (von 2010 zur 20. Unabhängigkeitsfeier); Ghana (von 2007, 50. Unabhängigkeitsfeier) und in Tansania (2011, 50. Unabhängigkeitsfeier)</p> <p>Neben dem Online-Bildarchiv gibt es ein Paraphernalia-Archiv in der Ethnografischen Studiensammlung des IfEAs und ein Zeitungsarchiv in der Institutsbibliothek (IB)</p>
Digitale Angebote/Dienstleistungen	<p>Frei zugängliches Archiv für Forschungszwecke</p> <p>Zweisprachige Oberfläche auf Deutsch oder Englisch</p> <p>Digital: Einsicht und Download von Bildern</p> <p>Vor Ort: Zeitungsarchiv in IB, Paraphernalia-Archiv in Ethnografischer Studiensammlung</p>
Sonstige geförderte Projekte / Thema, Zeitraum, Förderer	
Kontaktperson	Carola Lentz, Marie-Christin Gabriel